

Vorwort

Der Titel macht es bereits deutlich: Dies ist *kein* Fach- oder Lehrbuch, das die Logistik in „klassisch wissenschaftlicher“ Weise darstellen will. Trotzdem kann und soll man aus diesem Buch vieles über Logistik lernen! Und dies konkret, plakativ und ungeschminkt. Denn in diesem Buch werden die zum Teil haarsträubenden Unzulänglichkeiten aufgezeigt, die in der Unternehmenspraxis den Alltag der Logistik bestimmen.

Damit richtet sich dieses Buch zum einen an *Studierende*, die Logistik – ergänzend zu ihrer klassischen Fachliteratur – in einem Praxisbezug erleben wollen, der sich nicht in Form von kurzen Berichten über Vorzeigeprojekte erschöpft. Die Fallbeispiele in klassischen Lehrbüchern zeigen meist nur „erfolgreiche“ Umsetzungen zuvor beschriebener Theorien. Hier wird dagegen gezeigt, wo die Probleme in der täglichen Praxis liegen und mit welchen zum Teil einfachen Mitteln Abhilfe zu schaffen ist.

Dieses Buch richtet sich aber im Besonderen an *Logistikverantwortliche*, die mit ihren Entscheidungen in der täglichen Unternehmenspraxis das Fortkommen und in Ausnahmefällen sogar das Überleben ihres Unternehmens bestimmen. Da in diesem Buch die klassischen *Fehler* der logistischen Praxis abgebildet werden, werden den Praktikern sicherlich einige Dinge bekannt vorkommen. Auf der anderen Seite haben sie andere Fehler vielleicht (noch?) nicht gemacht – und können sie nach der Lektüre dieses Buches von vornherein vermeiden.

Denn Fehler zu machen ist nicht unehrenvoll, aber aus Fehlern (seien es die eigenen oder die der anderen) nichts zu lernen – das zeichnet die Verlierer im Wirtschaftsleben aus! Oder, um es mit einem chinesischen Sprichwort zu sagen:

*Der Dumme lernt aus seinen Fehlern,
der Kluge aus den Fehlern der anderen.*

Dass dies kein Fach- oder Lehrbuch wie andere ist, wird einem auch bei einem kurzen Durchblättern bereits auffallen: Es gibt keine vier bis fünf Gliederungsebenen, die Fußzeilen quellen nicht von Literaturverweisen über (Anregungen für die Vertiefung anhand „klassischer“ Literatur finden Sie im Anhang) und der Platz für Abbildungen und Tabellen übersteigt nicht den des Textes. Es war nicht nur mein Ziel, die Logistik in einem neuen Zusammenhang darzustellen, ich wollte auch eine *andere Form* finden.

So habe ich versucht, insbesondere die Teile, die die klassischen Fehler beschreiben, in einen flüssigen und unterhaltsam geschriebenen Text zu fassen. Diese Teile stehen jedem Kapitel voran und führen damit praxisnah in die jeweilige Problematik ein. Ergänzt wird jedes Kapitel durch einen stärker am klassischen Aufbau eines Fach- oder Lehrbuchs orientierten Teil. Hier sollen die Lehren aus den aufgezeigten Fehlern

gezogen werden, um – wie „der Kluge“ es tut – aus den Fehlern der anderen zu lernen.

Die Abfolge der Kapitel und damit der Aufbau orientieren sich zum überwiegenden Teil an einer der klassischen Darstellungen der Logistik: anhand des Prozessablaufs von der Bedarfsermittlung über Disposition, Beschaffung, Produktionsplanung und -steuerung, Lagerung bis zur Distribution.

Jedes Kapitel wird dabei in sich geschlossen dargestellt. Dies ermöglicht es dem Studierenden oder Praktiker, jeweils einzelne interessante Themengebiete herauszugreifen, ohne das gesamte Buch durcharbeiten zu müssen.

Und noch etwas ist *anders* in diesem Buch: Üblicherweise dankt man an dieser Stelle den Unternehmen, die die Fallbeispiele aus der Praxis beigetragen haben. Aus offensichtlichen Gründen werde ich dies an dieser Stelle – sicherlich auch im Sinne der Unternehmen – nicht tun. Es ist zwar, wie oben ausgeführt, nicht ehrenrührig, Fehler zu machen. Aber öffentlich „vorgeführt“ will und soll man dann doch nicht werden. Daher sind die Beispiele, die genannt werden, alle anonym gehalten. Ich versichere Ihnen, dass alle genannten Fälle in meiner über 15-jährigen Zeit als Unternehmensberater so wie beschrieben aufgetreten sind. Und natürlich haben alle Unternehmen die beschriebenen Fehler längst beseitigt! Und falls der Leser an einer meiner vielleicht drastischen Beschreibungen zweifeln sollte, so möge er einen Logistikpraktiker befragen – ich bin mir sicher, dass meine Ausführungen bestätigt werden.

Einem Unternehmen möchte ich dann doch noch danken, der Unternehmensberatung ZLU Consulting und Management GmbH & Co. KG, die mir seit nunmehr über 15 Jahren die Möglichkeit eröffnet, in vielen verschiedenen Unternehmen zu entdecken, was falsch läuft in der Logistik – und dies zum Vorteil des Unternehmens zu beheben.

Des Weiteren gilt mein Dank allen, die mich fachlich bei der Erstellung des Buchs unterstützt haben. Und ich danke meiner Familie, die nicht nur in der Zeit, in der ich an diesem Buch saß, auf mich verzichten musste, sondern mich sogar immer wieder zur Arbeit am Buch motiviert hat.

Berlin, Juni 2010

Stephan Seeck